

U17 von RW Dorsten wird Hallen-Kreismeister
Rhaderinnen scheiden schon in der Vorrunde aus Lokalsport

DORSTEN

www.waz.de/dorsten

Große Gefühle, kleine Anlässe
Sebastian Krämer im GHW Seite 5



KOMPAKT

Die Stadt im Blick

GUTEN MORGEN

Ein Musical als Liebesbeweis

Der liebe Kollege Christoph ist wirklich ein armes Schwein. Ein verliebtes armes Schwein. Am Samstagabend empfängt sein Lieblingsklub Schalke 04 in der Bundesliga Fortuna Düsseldorf. Mit Christoph als Zuschauer. Eigentlich. Schließlich besitzt er eine Dauerkarte für das soundso-Stadion. Nur ein paar Kilometer weiter, auf der anderen Kanalseite im Musiktheater, wird fast zeitgleich das Musical Anatevka gegeben. Mit Christoph als Zuschauer. Die Karten gab's zu Weihnachten. Von den Großeltern. Der freut sich vielleicht. Statt Hunteaar und Co. muss er (zähneknirschend) drei heiratswilligen Frauen auf der Bühne zuschauen. Das ist wahre Liebe. Gott sei Dank nicht zum Schalke 04. *rmj*

NACHRICHTEN IN KÜRZE

Drei Maskierte überfallen Tankstelle

Dorsten. Drei maskierte Männer haben gestern Abend eine Tankstelle an der Schleusenstraße überfallen. Sie bedrohten den Angestellten zunächst mit einer Pistole und mit einem Messer und verschwanden dann mit der Tageseinnahme. Der Kassierer blieb bei dem Überfall unverletzt, das Trio konnte entkommen. Wie sich der Angestellte gegenüber der Polizei äußerte, könnte es sich bei den Tätern um Osteuropäer gehandelt haben.

Kaminbrand: Feuerwehr kommt mit Drehleiter

Dorsten. Die Rauchentwicklung war enorm, die Folgen blieben zum Glück gering: Am Mittwoch gegen 13 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Kaminbrand auf der Hafestraße gerufen. Nachdem Feuerwehr und Schornsteinfeger gemeinsam über die Drehleiter den Kamin gereinigt hatten, war alles wieder in Ordnung. Zu Schaden kam zum Glück niemand.

MTB-Kids Lembeck fahren zum Trialtraining

Lembeck. Das Mountainbike-Training des SV Lembeck für Kids am Samstag, 23. Februar, fällt wegen des Trialtrainings aus. Treff für alle Mitglieder, die mitfahren, ist um 9.20 Uhr der Parkplatz Büegers. Anmeldungen dazu nehmen Jutta und Willi Kleine-Vorholt entgegen unter ☎ 02369 / 77 236.

HEUTE IN UNSERER STADT

„Die Ausleser“ über Gulliver und Robinson

Mit zwei vermeintlichen Kinderbüchern – Gullivers Reisen und Robinson Crusoe – befasst sich der Literaturclub „Die Ausleser“ ab 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus. Tatsächlich waren beide Bücher ursprünglich für Erwachsene gedacht und wurden erst später zu beliebten Büchern für junge Leser.



Werner ist zurück und wartet noch auf die richtige Luise

Ja, es ist Werner! Daran haben Augenzeugen keinen Zweifel. Am Mittwochnachmittag kehrte der Storch aus seinem Winterquartier zurück. Gegen 14 Uhr sei er gekommen und habe sich gleich zum Horst begeben. Werner

ist also gesund und munter zurück in Dorsten. Auf Storchendame Luise mussten Werner und die Besucher aber noch warten. Zwar legte ein Storchweibchen gegen 16.30 Uhr eine romantische Zwischenlandung ein, doch

Siegfried Kehrel, der alles fotografisch festhielt, ist sicher: „Das ist nicht unsere Luise. Die ist viel größer.“ Kehrel ergänzt: „Es kann aber nicht mehr lange dauern, ich habe das im Gefühl.“

FOTO: FRANZ MEINERT

Stadt muss Sexsteuer erstatten

Berufung eines Bordell-Betreibers gegen die Satzung am OVG erfolgreich.
Richter: Die Abgabe durfte nicht rückwirkend erhoben werden

Von Martin Ahlers

Dorsten. Dem Betreiber eines örtlichen Bordells muss Stadtkämmerer Hubert Große-Ruiken einige tausend Euro der sogenannten „Sexsteuer“ zurück erstatten. Seine Berufung gegen ein Urteil des Verwaltungsgerichtes Gelsenkirchen hatte Erfolg vor dem Oberverwaltungsgericht Münster. Die Stadt, die ihre Satzung im Juni 2010 in Kraft gesetzt hatte, durfte die Vergnügungssteuer nicht rückwirkend zum Jahresanfang 2010 erheben, urteilte das OVG. Somit sei der für die ersten sechs Monate gezahlte Betrag zu erstatten.

Keine „Reparatur“ der Satzung

Pro Veranstaltungstag und angefangene 10 m² Fläche des Etablissements beträgt die Steuer drei Euro, hatte die Stadt in ihrer Satzung verfügt, die am 25. Juni bekannt gemacht und rückwirkend zum 1. Januar in Kraft gesetzt wurde. Ange-

sichts der Bemessung der Steuer handele es sich nicht um eine „echte“ Rückwirkung, begründete das Gericht sein Urteil. Im Gegensatz zu anderen Steuerarten, die über einen Jahreszeitraum wirken, beziehe sich die Sexsteuer auf jeden einzelnen Veranstaltungstag. „Belastende Steuersätze dürfen ihre Wirkung nicht auf abgeschlossene Tatbestände erstrecken“, so das OVG.

Der Erhebung der Sexsteuer, die in vielen Städten in NRW einge-



Kämmerer H. Große-Ruiken.

führt wurde, war seinerzeit ein juristischer Streit um die Frage vorausgegangen, ob es sich dabei nur um eine andere Form der Vergnügungssteuer oder aber um eine neue Steuer handelte. Eine solche hätte nicht ohne Genehmigung des NRW-Finanzministeriums eingeführt werden dürfen.

Der ursprünglichen Auskunft des Landes, es handele sich nicht um eine neue Steuer, widersprach das Oberverwaltungsgericht NRW mit einem Urteil im Juni 2009.

Demnach war die Sexsteuer eine neue Abgabe, die eine ministerielle Genehmigung erforderte. In einigen Städten bereits in Kraft gesetzte Satzungen wurden damit nichtig.

In der Folge legte auch Dorsten seine im Dezember 2009 verabschiedete Satzung dem Ministerium vor, die Genehmigung erfolgte im Mai 2010. Dem Argument der Stadt vor dem OVG, es habe sich bei der Einholung der Genehmigung nur um die „Reparatur“ einer im übrigen rechtssicheren Satzung gehandelt, folgten die Richter nicht. Weil es sich um eine neue Steuer handele, könne auch keine rückwirkende Reparatur formeller Fehler erfolgen. Diese Frage hatte das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen im Juni 2012 noch anders beurteilt, als es die Klage des Dorstener abwies. Schon da hatte das OVG Münster in einem ähnlich Fall eine andere Ansicht geäußert (AZ 14 B 1520/11).

Die Einnahmen: 43 000 Euro im vergangenen Jahr

■ **Pro „Veranstaltungstag“** müssen die Betreiber der Dorstener Etablissements je angefangene 10 Quadratmeter Fläche die sogenannte „Sexsteuer“ in Höhe von 3 Euro berappen.

■ **Die Einnahmen** der Stadt beliefen sich im vergangenen Jahr auf rund 43 000 Euro. Steuerpflichtig waren drei Betriebe in der Stadt, dabei bleibt es auch in diesem Jahr.

Eine-Welt-Laden spendet Erlös an philippinische Mädchen

Seit 25 Jahren sind Ehrenamtliche aktiv

Lembeck. Seit gut 25 Jahren werden in der Pfarrgemeinde St. Laurentius faire Eine-Welt-Produkte durch Ehrenamtliche verkauft. An drei Tagen in der Woche ist der Laden im Kirchenkeller geöffnet (Di 15-17, Do 16-18 und So 10-11.30 Uhr). Seit kurzem gibt es dazu eine „Filiale“ im Seniorenzentrum St. Laurentius mit einer kleinen Auswahl verschiedener Produkte. Neu im Sortiment des

Eine-Welt-Ladens sind Textilien, wie Seidenschals. Insgesamt zwölf Mitarbeiterinnen arbeiten ehrenamtlich für die gute Sache, weitere Helfer sind jederzeit erwünscht.

Mit dem Erlös werden aktuell zwei Mädchen auf den Philippinen unterstützt, denen eine schulische und berufliche Ausbildung ermöglicht werden. 2012 konnten ihnen knapp 6500 Euro gespendet werden.

St. Elisabeth-Krankenhaus und VHS laden ein: „Knieschmerz? – Nein Danke!“

Der 5. Dorstener Gesundheitstag liefert am Samstag viele Informationen

Dorsten. „Knieschmerz? – Nein danke!“, das ist das Thema des 5. Dorstener Gesundheitstages, den das St. Elisabeth-Krankenhaus und die VHS am Samstag, 23. Februar, von 13 bis 17.30 Uhr im Forum des Bildungszentrums Maria Lindenhof durchführen. Es gibt Vorträge und Infostände von Krankenkassen, Orthopädie-Firmen, Diätassistentinnen und KKRN-aktiv. Es werden ein

Kleingruppentrainings fürs Knie vorgestellt, eine Laufbandanalyse und der OrthoPilot, ein Navigationssystem für Knie-OP. Die Vorträge sind:

- 13.15 Uhr „Mein Knie schmerzt - was jetzt?“, Dr. Marco Landwehr, Facharzt für Orthopädie und Sportmedizin.
- 13.45 Uhr „Wir schauen mal rein - Arthroskopische Therapiemöglichkeiten des Kniegelenks“, Dr. Carsten

Fischer, Oberarzt der Klinik für Chirurgie.

- 15.45 Uhr „Wenn nichts mehr geht - Operative Behandlung bei Arthrose des Kniegelenks“, Dr. Dirk Schulze Bertelsbeck, Chefarzt der Klinik für Chirurgie.

- 16.15 Uhr Was kommt nach der OP? - Operieren alleine reicht nicht“, Dr. Thomas Bücheler, Chefarzt der Klinik am Berger See.

Bericht zum DSL-Ausbau

CDU: Stadt soll aktuelle Situation erläutern

Dorsten. Die CDU bittet die Stadtverwaltung um einen Sachstandsbericht zum Internet-Ausbau in den Gewerbegebieten Köhl und Dorsten-Ost sowie in den Ortsteilen Deuten und Altendorf-Ulfkotte im nächsten Planungsausschuss (tagt am 26. Februar, 17 Uhr, im Rathaus).

Die schleppenden Netzverbindungen in Teilen der Stadt beschäftigen Dorsten seit Jahren. Ein Gutachten dazu finanzierten die Bürger durch Spenden mit (WAZ berichtete). Nun, so die CDU, sollten Ergebnisse eines Ingenieurbüros vorliegen, wie teuer der DSL-Ausbau in den Ortsteilen wirklich wird. Die Stadt könnte Fördermittel bekommen, muss aber Eigenanteile leisten.

Die Union erhalte aktuell zahlreiche Nachfragen der Bürger, die sich finanziell am Gutachten beteiligt haben, sagen die Ratsherren der betroffenen Ortsteile, Tobias Stockhoff (Wulfen), Stephan Ricken (Deuten) und Ludger Föcker (Altendorf). Sie bitten die Verwaltung darum um einen Bericht zum Stand der Dinge und zur Frage, ob es für die Nutzung von Fördermitteln einen Stichtag gibt. „Wir möchten betonen, dass uns die Breitband-Versorgung im Rahmen der eingegrenzten finanziellen Möglichkeiten der Stadt am Herzen liegt“, so die Ratsherren.

Frontalcrash auf Glatteis: Zwei Frauen verletzt

Dorsten. Da saßen wohl Schutzengel auf dem Beifahrersitz: Nach einem Glatteis-Unfall am Mittwoch Morgen kletterten zwei Dorstenerinnen (24 und 38 Jahre alt) mit nur leichten Verletzungen aus ihren Auto-Wracks. Die 24-jährige war am Morgen gegen 7.30 Uhr auf der Bismarckstraße in Richtung Wulfen unterwegs, als ihr Wagen auf Eisglätte kurz hinter der Bahnunterführung ins Rutschen kam und im Gegenverkehr gegen das Auto einer 38-jährigen Dorstenerin krachte.

Die beiden Frauen wurden dabei nur leicht verletzt. Allerdings wurden ihre Autos stark beschädigt, waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 20 000 Euro. Die Straße musste für eine Stunde gesperrt, der Verkehr durchs Marienviertel umgeleitet werden.